Jüdische Kultur und Geschichte in Emmerich am Rhein

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege



Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof in der Wassenbergstraße in Emmerich (2017).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



In Emmerich bestand seit dem ersten Drittel des 17. Jahrhunderts eine jüdische Gemeinde. Seit 1854 gehörte Emmerich als Filialgemeinde zum Synagogenbezirk Rees.
Drei jüdische Friedhöfe und der frühere Standort der Synagoge mit einer angeschlossenen jüdischen Schule sind hier als Zeugnisse der jüdischen Kultur und Geschichte bekannt.

Neben den hier verwandten Einträgen zeigen weitere Objektgruppen die Zeugnisse und Spuren jüdischen Lebens im Landkreis Kleve und in den zum Kreis gehörenden Gemeinden Goch, Issum, Stadt Kleve, Rees und Uedem.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Literatur

Brocke, Michael; Pelzer, Cläre; Schüürmann, Herbert / Emmericher Geschichtsverein (Hrsg.) (1993): Juden in Emmerich. (Emmericher Forschungen, Band 12.) Emmerich.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 38, Bonn.

Jüdische Kultur und Geschichte in Emmerich am Rhein

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Kultur und Geschichte in Emmerich am Rhein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-207221 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**